



ZALA AG

Geschäftsbericht 2022

Inhaltsübersicht

Die Organe der Gesellschaft (Stand: 31.12.2022)	3
Jahresbericht	6
Jahresrechnung 2022	9
Bericht der Revisionsstelle	17
Messwerte und Kennzahlen	18
Betriebskostenteiler 2022 und Gebühren 2023	25

Die Organe der Gesellschaft (Stand: 31.12.2022)

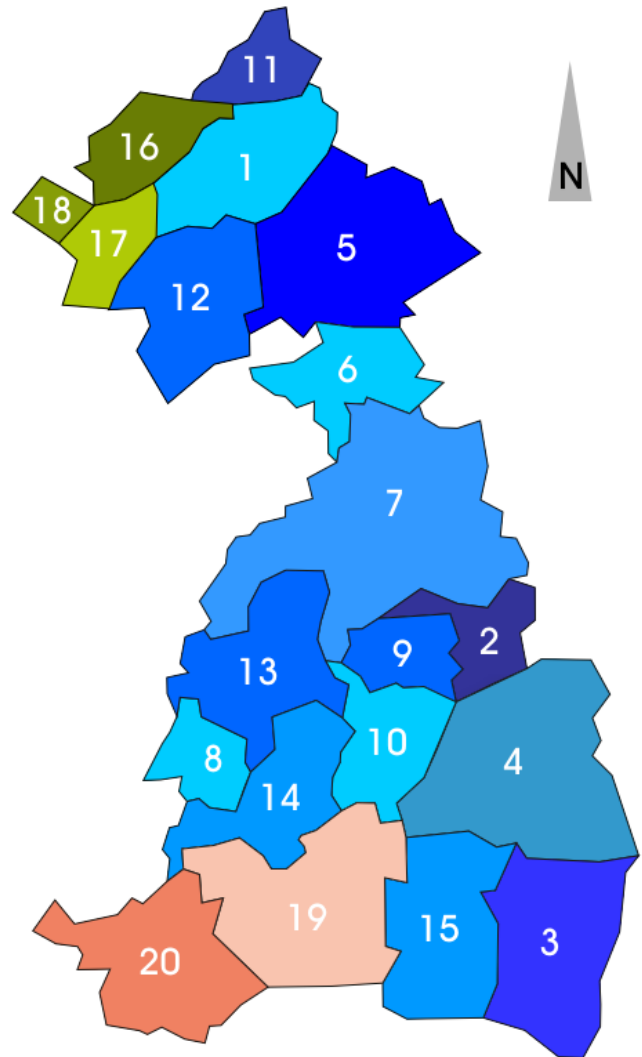
Generalversammlung

bestehend aus den **Aktionärgemeinden**

- 1 Aarwangen
- 2 Auswil
- 3 Eriswil
- 4 Huttwil
- 5 Langenthal
- 6 Lotzwil
- 7 Madiswil
- 8 Oeschenbach
- 9 Rohrbach
- 10 Rohrbachgraben
- 11 Schwarzhäusern
- 12 Thunstetten
- 13 Ursenbach
- 14 Walterswil
- 15 Wyssachen

und den **Vertragsgemeinden**

- 16 Bannwil
- 17 Graben
- 18 Berken
- 19 Dürrenroth
- 20 Affoltern i. E.



Verwaltungsrat

Adrian Meer	Eriswil	Präsident
Marcel Born	Langenthal	Vizepräsident
Bruno Habisreutinger	Huttwil	Mitglied
Ruedi Heiniger	Niederbipp	Mitglied
Christof Ingold	Bützberg	Mitglied
TBF + Partner AG	Zürich	Assistenz, Sekretariat

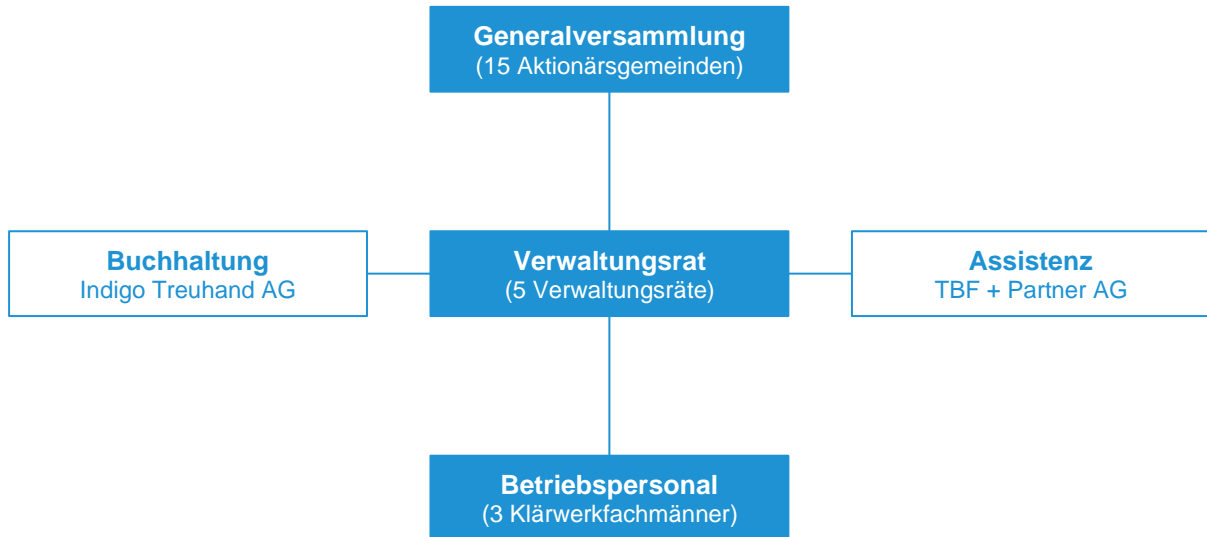
Geschäftsstelle

Postadresse	ZALA AG Wynaustrasse 91 Postfach 4912 Aarwangen
Rechnungswesen	Indigo Treuhand AG Marktgasse 19 4900 Langenthal
Revisionsstelle	GFELLER + PARTNER AG Treuhandgesellschaft Bahnhofstrasse 26 Postfach 1590 4901 Langenthal

Mitarbeitende

Robert Lanz	Lotzwil	Leitender Klärwerkfachmann
Andreas Widmer	Burgäschi	Klärwerkfachmann
Marcel Bauder	Schwarzhäusern	Klärwerkfachmann

Organigramm



Jahresbericht

Betrieb der Anlagen: Wie in all den vergangenen Jahren haben die Kläranlage wie auch die Anlagen im Einzugsgebiet der ZALA AG ausgezeichnet funktioniert. Alle gesetzlichen Vorgaben konnten jederzeit eingehalten werden. Die behandelte Abwassermenge wie auch die Schmutzstoffbelastung waren etwas geringer als im feuchten Vorjahr und vergleichbar zu den Jahren 2017–2020. Die Schlammproduktion hat sich gegenüber 2021 geringfügig erhöht (+ 4 %).

Erfolgsrechnung: Im Herbst 2021 wurden die flüssigen Mittel aus der Callgeld-Anlage gemäss dem im Vorjahr durch die Aktionäre genehmigten Anlagereglement durch die Clientis Bank Oberaargau und die UBS angelegt. Die Bilanzierung Ende Jahr erfolgt zu effektiven Marktwerten. Das Kalenderjahr 2022 war für Anleger – und auch die ZALA AG – ein schlechtes Börsenjahr. Unter Berücksichtigung von Buchverlusten, realisierten und unrealisierten Erträgen und der Auflösung der im Jahr 2021 gebildeten Schwankungsreserve sind die beiden defensiv ausgerichteten Depots im Jahr 2022 um total CHF 1'321'763 gesunken. Unter Berücksichtigung der Erträge aus den Finanzanlagen resultiert immer noch ein negativer Finanzerfolg von CHF 1'157'346.37.

Die ordentlichen Beiträgen der Gemeinden an die Spezialfinanzierung Werterhalt lagen unverändert bei CHF 1'307'000. Der betriebliche Aufwand lag mit CHF 2'767'148 rund CHF 164'000 unter dem Budget 2022 und ca. CHF 70'000 über dem Aufwand 2021. In der Summe resultiert ein negatives Jahresergebnis von CHF 1'020'911.38. In der Folge erfolgt im Berichtsjahr keine Rückerstattung an die Gemeinden resp. den GALL.

Betriebsmittel: In den Medien war häufig zu lesen, dass im Berichtsjahr bei Kläranlagen Lieferengpässe beim Fällmittel für die Phosphorelimination auftraten. Die ZALA AG musste im Jahresverlauf das eingesetzte Produkt wechseln, was zu einem etwas höheren Verbrauch führte. Die Einleitbedingungen beim Phosphor konnten aber jederzeit eingehalten werden. Wie beim Flockungsmittel zur Schlammmentwässerung stiegen aber die Kosten der notwendigen Produkte um rund 40 %. Bei den Stromkosten schlug die Kostensteigerung (noch) nicht durch (s. Kommentar zur Jahresrechnung auf Seite 16) und der Heizölbedarf ist gering.

Schlammproduktion: Obwohl die zu entsorgende Schlammmenge 2022 gegenüber dem Vorjahr konstant blieb, war in vereinzelt Wochen aus nicht bekannten Gründen eine sehr hohe Schlammproduktion zu beobachten. Aufgrund der guten Zusammenarbeit konnte der anfallende Klärschlamm jederzeit bei der Erzo verwertet werden. Falls zukünftig über mehrere Wochen erhöhte Mengen anfallen, müsste dieser Mehranfall anderwärtig entsorgt werden (z. B. bei der ProRhenio in Basel), was zu erhöhten Kosten bei Transport und Verwertung führen würde.

Sicherheit: Im Berichtsjahr wurden mehrere Workshops zur laufenden Verbesserung der Personen- und Anlagensicherheit durchgeführt. Zahlreiche Massnahmen aus dem im Jahre 2021 durchgeführten Audit wurden in die Projektierung aufgenommen oder bereits umgesetzt. Der Bericht «Massnahmen Störfall» wurde aktualisiert, für alle Anlagen inkl. die Kläranlage wurden Ablaufdiagramme zum korrekten Vorgehen bei Störfällen erstellt. Auch bei der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) wurden bereits zahlreiche Anpassungen vorgenommen (Verbesserung der Cybersecurity und der Datensicherheit). Im kommenden Jahr werden im Rahmen diverser Schulungen und konkreter Übungen das korrekte Verhalten im Störfall vertieft um die Sicherheit für Mensch, Umwelt und die Anlagen der ZALA AG weiter zu verbessern.

Nachhaltigkeit: Entlang des *Standards Nachhaltiges Bauen für Infrastruktur (SNBS-I)* wurden relevante Nachhaltigkeitsthemen evaluiert. In Zeiten stark steigender Strompreise gewinnt neben dem Stromsparen auch die eigene Stromproduktion immer mehr an Wichtigkeit. In einer Studie werden deshalb verschiedene Optionen zur nachhaltigen Energieproduktion (z. B. Fotovoltaik, Wasserkraft) erörtert und Vorschläge zur Umsetzung erarbeitet. In einer anderen Studie werden unter

Berücksichtigung des Klimawandels für alle ZALA-Bauwerke potenzielle Naturgefahren identifiziert und basierend auf einer Risikobeurteilung wiederum Massnahmen mit einem ausgewogenen Kosten/Nutzen-Verhältnis vorschlagen.

Ersatz Automatisierung: Die Automatisierungsgeräte und die Netzwerkkomponenten auf der ARA Eymatte wie auch in einigen Aussenbauwerken sind mittlerweile zwischen 15 und 20 Jahre alt. Die Komponenten haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und viele Ersatzteile sind nur noch schwer oder teilweise gar nicht mehr erhältlich. Die Umsetzung der umfangreichen Massnahmen ist für 2023 bis 2025 terminiert und es wird von rund CHF 1.6 Mio. (exkl. MwSt.) ausgegangen.

Erneuerung Fugenbänder in der biologischen Stufe: Die Becken der Belebungs- und Nachklärbecken werden jährlich geleert und gereinigt. Bei dieser Beckenreinigung wurden 2021 diverse defekte Stellen bei Fugen festgestellt. Im Berichtsjahr wurden diese Schäden fachmännisch überprüft und ein Vorschlag für eine Sanierung erstellt. Die Sanierung erfolgt nun bei der nächsten Beckenentleerung im Frühling/Sommer 2023.

Einzugsgebiet: Der Bau der zweiten Druckleitung vom PW Eymatte zum Zulaufkanal der ARA Eymatte ist mittlerweile abgeschlossen und beide Leitungen sind erfolgreich in Betrieb. Die Arbeiten bei einer Leitungserweiterung in Huttwil (rund 300 m) sind weit fortgeschritten und die Fertigstellung ist im Frühling 2023 vorgesehen. Im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt Lotzwil wurde die Erneuerung von rund 30 ZALA-Schachtdeckeln gutgeheissen. Das Regenüberlaufbecken Wynaustrasse in Aarwangen weist betriebliche und sicherheitstechnische Defizite auf, welchen mit zahlreichen Massnahmen 2023 begegnet wird.

Weitere realisierte Massnahmen und Arbeiten 2022

- Abschluss Kanalreinigung Etappe 5 (Langenthal, Aarwangen, BAGRABE, 14.7 km)
- Ersatz der Brauchwasseranlage und der Lammellenstoren zahlreicher Betriebsräume
- Informationsaustausch mit den dominanten Einleitern der ZALA AG (derzeit Kadi AG und Création Baumann AG). Dieser Austausch wird alle zwei Jahre wiederholt.
- Einführung eines digitalen Kreditorenprozesses zur Vereinfachung des Rechnungswesens
- Umfassende Aktualisierung der ZALA-Homepage
- Aufsetzung einer zentralen Datenablage mit Webzugriff

Geplante Massnahmen 2023

Neben den üblichen Werterhaltungsmassnahmen und den bereits oben beschriebenen Arbeiten sind 2023 folgende Massnahmen budgetiert:

- Planung und Realisierung diverser Sanierungsmassnahmen basierend auf den Erkenntnissen der verschiedenen Kanalreinigungsetappen
- Kanalunterhalt Etappe 1 (Eriswil–Wyssachen–Huttwil): Kanalreinigung und Zustandsuntersuchung, inkl. Dichtheitsprüfung in Schutzzonen in Eriswil, Madiswil und Rohrbach inkl. einigen Dichtheitsprüfungen in Schutzzonen
- Projektierung und Realisierung verschiedener Massnahmen bei diversen Aussenbauwerken (Lüftungen, Ersatz Leuchten usw.)
- Planung und Umsetzung von Massnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur Reduktion von Naturgefahren bei Aussenbauwerken (z. B. RÜB Walki in Rohrbach)
- Projektierung und Anbindung ans PLS von Motorschiebern und Durchflussmessungen zur Regulierung der Weiterleitmenge in drei Aussenbauwerken
- Abschluss Sicherung der Leitungsanlagen mit Überbauungsordnungen und Eintrag ins Grundbuch (Affoltern/Dürrenroth/Walterswil wie auch Aarwangen/Thunstetten)
- Anpassungen der Belüftungseinrichtung der biologischen Stufe inkl. Teilersatz der Membranen
- Planungsarbeiten für die Anpassungen der Geländerhöhen an die gültigen SUVA-Vorgaben
- Anpassung der Statuten an das neue Aktienrecht
- Erstellung einer Auslegeordnung betreffend Digitalisierungsmöglichkeiten bei der ZALA AG

Der Rekordabsturz von sogenannten sicheren Finanzanlagen und die Kostensteigerung bei den Betriebsmitteln (Strom, Fäll- und Flockungsmittel) treffen die ZALA AG finanziell stark. Kaum jemand rechnete damit, dass der Krieg in Europa auch die Kosten der Abwasserentsorgung beeinflussen kann. Somit hoffen wir alle, dass dieser Konflikt, vor allem auch für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine, bald endet.

Nach 19 Betriebsjahren nagt der Zahn der Zeit auch an den Anlagen der ZALA AG. Dies widerspiegelt sich in den vielen zuvor erwähnten Unterhalts- und Ersatzmassnahmen und den damit verbundenen Kosten. Dank unserem initiativen Klärwerk-Team, der kompetenten und gewissenhaften Assistenz seitens TBF und meinen Verwaltungsratskollegen, welche die Notwendigkeit von kontinuierlichen Investitionen in den Unterhalt erkennen, können wir die erforderliche Betriebssicherheit unserer Anlagen auch in Zukunft aufrechterhalten. Für die sehr gute Zusammenarbeit und die transparente Kommunikationskultur danke ich allen Beteiligten.

Im Namen des Verwaltungsrats bedanke ich mich bei allen Aktionärs- und Vertragsgemeinden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



Adrian Meer, Präsident des Verwaltungsrates

Jahresrechnung 2022

Bilanz per 31.12.2022

Aktiven	31. Dez. 2022 CHF	31. Dez. 2021 CHF
Umlaufvermögen		
Bank-Guthaben	2'741'317.19	1'101'723.29
Flüssige Mittel	2'741'317.19	1'101'723.29
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	21'207.50	18'485.00
– gegenüber Beteiligten	13'807.10	8'789.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35'014.60	27'274.20
Mehrwertsteuer	78'851.35	54'617.55
Verrechnungssteuer	44'121.20	16'268.55
Übrige kurzfristige Forderungen	122'972.55	70'886.10
Aktive Rechnungsabgrenzungen	68'234.90	167'731.15
Aktive Rechnungsabgrenzungen	68'234.90	167'731.15
Total Umlaufvermögen	2'967'539.24	1'367'614.74
Anlagevermögen		
Wertschriften CBO Depot	3'349'596.72	4'042'472.52
Wertschriften UBS Depot	3'812'691.34	4'535'766.00
Schwankungsreserve	0.00	-94'187.00
Finanzanlagen	7'162'288.06	8'484'051.52
Landparzellen	1'389'483.50	1'389'483.50
Bauwerk allgemein	5'374'449.41	5'374'449.41
Bauwerk Zulauf	17'260'185.86	17'260'185.86
Bauwerk Stollen	23'201'818.37	23'201'818.37
Bauwerk ARA	34'281'516.63	34'281'516.63
Beiträge von Dritten	-30'602'194.00	-30'602'194.00
Abschreibungen kumuliert	-36'180'579.46	-36'180'579.46
Immobilie Sachanlagen	14'724'680.31	14'724'680.31
Total Anlagevermögen	21'886'968.37	23'208'731.83
Total Aktiven	24'854'507.61	24'576'346.57

Passiven	31. Dez. 2022	31. Dez. 2021
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	202'685.55	273'308.93
– gegenüber Beteiligten	0.00	51'734.15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202'685.55	325'043.08
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	197'518.05	154'104.92
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	0.00	22'168.23
Passive Rechnungsabgrenzungen	197'518.05	176'273.15
Rückstellung Dienstbarkeitsvertrag Haldimann + Schärer AG	55'555.55	55'555.55
Rückstellung Massnahmen GEP	50'000.00	50'000.00
Kurzfristige Rückstellungen	105'555.55	105'555.55
Total kurzfristiges Fremdkapital	505'759.15	606'871.78
Langfristiges Fremdkapital		
Rücklage Werterhalt	6'303'674.94	5'390'481.44
Langfristige Verbindlichkeiten	6'303'674.94	5'390'481.44
Einlagen Gemeinden Werterhalt Spezialfinanzierung	4'960'890.90	4'413'222.50
Abgeltung Kanalsanierung ARA-Verband Huttwil	400'000.00	400'000.00
Entnahme aus Spezialfinanzierung	-1'373'577.02	-1'312'900.17
Rückstellungen Spezialfinanzierung	3'987'313.88	3'500'322.33
Total langfristiges Fremdkapital	10'290'988.82	8'890'803.77
Total Fremdkapital	10'796'747.97	9'497'675.55
Eigenkapital		
Aktienkapital	15'000'000.00	15'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserven	4'000.00	4'000.00
Gewinnvortrag	74'671.02	74'671.02
Jahresverlust	-1'020'911.38	0.00
Total Eigenkapital	14'057'759.64	15'078'671.02
Total Passiven	24'854'507.61	24'576'346.57

Erfolgsrechnung 2022

	Rechnung 2022 CHF	Budget 2022 CHF	Rechnung 2021 CHF
Ertrag			
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen			
Beiträge Aktionärsgemeinden/GALL	2'943'000.10	2'950'000	2'700'000.05
Beiträge Gemeinden Werterhalt	1'307'000.00	1'307'000	1'307'000.00
Rückvergütungen an Gemeinden/GALL	0.00	0	-22'168.23
Ertrag Abwasserreinigung	4'250'000.10	4'257'000	3'984'831.82
Ertrag aus Laboranalysen	3'120.00	2'000	1'840.00
Ertrag Vertrag mit Schwarzhäusern	2'273.00	2'000	1'671.20
Ertrag Vertrag mit Langenthal	11'534.10	8'000	7'118.00
Sonstiger Ertrag	18'893.25	18'000	30'748.65
Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte	35'820.35	30'000	41'377.85
Total betrieblicher Ertrag	4'285'820.45	4'287'000	4'026'209.67
Aufwand			
Materialaufwand			
Chemikalien Phosphatfällung	110'953.90	95'000	79'893.30
Chemikalien Schlammbehandlung	99'625.38	80'000	72'584.80
Chemikalien Labor	5'134.45	5'000	5'900.40
Verbrauchsmaterial	7'187.67	10'000	12'153.46
Materialaufwand	222'901.40	190'000	170'531.96
Bruttogewinn I	4'062'919.05	4'097'000	3'855'677.71
Personalaufwand			
Honorar Verwaltungsrat	20'000.00	20'000	20'000.00
Anteil VR-Honorar Betrieb/Verwaltung	7'030.00	5'000	8'290.00
Anteil VR-Honorar Bau/Projekte	2'980.00	10'000	10'230.00
Gehälter	30'010.00	35'000	38'520.00
Löhne Personal	300'000.95	295'000	284'204.70
Löhne Pikett/Überzeit	18'540.97	15'000	15'389.06
Löhne	318'541.92	310'000	299'593.76
AHV-Beiträge	28'844.95	25'500	25'119.45
Berufliche Vorsorge	30'932.50	27'000	27'440.95
Unfallversicherung	8'472.95	11'000	10'137.70
Krankentaggeldversicherung	1'275.55	1'500	1'327.45
Sozialversicherungsaufwand	69'525.95	65'000	64'025.55

	Rechnung 2022 CHF	Budget 2022 CHF	Rechnung 2021 CHF
Aus- und Weiterbildung	7'889.22	8'000	4'954.45
Spesenentschädigung Unternehmensleitung	18'018.00	19'000	18'066.50
Spesenentschädigung Personal	1'200.00	1'200	1'200.00
Sonstiger Personalaufwand	5'172.35	4'800	3'653.75
Übriger Personalaufwand	32'279.57	33'000	27'874.70
Total Personalaufwand	450'357.44	443'000	430'014.01
Bruttogewinn II	3'612'561.61	3'654'000	3'425'663.70
Übriger betrieblicher Aufwand			
Gebäudereinigung ARA	8'391.85	12'000	7'865.15
Serviceabonnemente Haustechnik	2'410.90	3'000	3'114.80
Alarmierung Aussenbauwerke	11'829.15	14'000	13'361.41
Allgemeiner Betriebsaufwand	22'631.90	29'000	24'341.36
Gebäude, Umgebung, Erschliessung ARA	13'820.10	10'000	11'537.45
Technische Anlagen	112'277.73	150'000	174'338.78
Betriebsassistentz ARA	65'985.50	60'000	56'720.70
Einlage Rücklage Werterhalt	1'307'000.00	1'307'000	1'307'000.00
Baulicher Unterhalt ARA	393'806.50	565'000	584'193.56
Entnahme Rücklage Werterhalt	-393'806.50	-565'000	-584'193.56
Baulicher/betrieblicher Unterhalt ARA	1'499'083.33	1'527'000	1'549'596.93
Alle Kanäle inkl. Assistenz	150'801.64	170'000	145'412.21
Unterhaltsbeiträge Kanäle (seit 01.01.2009)	-547'668.40	-548'000	-406'618.00
Zuführung Rückstellungen Spezialfinanzierung	547'668.40	548'000	406'618.00
Projekte Spezialfinanzierung	60'676.85	410'000	144'200.95
Entnahme aus Spezialfinanzierung	-60'676.85	-410'000	-144'200.95
Baulicher/betrieblicher Unterhalt Kanäle	150'801.64	170'000	145'412.21
Reparaturen, Unterhalt und Ersatz	34'562.05	40'000	5'211.32
Fahrzeugversicherungen und -abgaben	2'861.00	4'000	2'873.30
Fahrzeugaufwand	37'423.05	44'000	8'084.62
Sachversicherung	15'373.40	15'000	14'519.10
Haftpflichtversicherung	7'340.15	7'000	6'130.75
Gebäudeversicherung	29'417.20	29'000	28'396.15
Liegenschaftssteuern	24'009.00	26'000	22'267.00
Sachversicherungen, Liegenschaftssteuern	76'139.75	77'000	71'313.00

	Rechnung 2022 CHF	Budget 2022 CHF	Rechnung 2021 CHF
Strom	239'708.00	350'000	352'650.99
Heizöl	13'170.80	15'000	9'315.75
Wasser	4'898.40	4'000	4'551.34
Entsorgung Rechengut / Kehricht	17'868.15	25'000	17'896.25
Entsorgung Sand	1'944.35	3'000	5'775.95
Entsorgung Schlamm	594'216.35	590'000	597'564.80
Beiträge Abwasserfonds Kanton Bern	237'346.65	260'000	59'566.25
Bundesabgabe Elimination Mikroverunreinigung	381'771.00	395'000	381'816.00
Energie- und Entsorgungsaufwand	1'490'923.70	1'642'000	1'429'137.33
Assistenz Verwaltungsrat	45'548.80	50'000	28'886.10
Externe Beratung / Revision	4'420.00	6'000	7'480.00
Beiträge VSA und KBKV	1'590.00	1'600	1'590.00
Rechnungswesen	27'399.95	25'000	23'988.55
Software, Lizenzen und EDV-Wartung	30'026.05	8'500	6'871.30
Kleinmaterial EDV, Büromaterial	5'496.15	6'000	1'916.45
Übriger Verwaltungsaufwand	2'297.30	3'900	10'754.50
Verwaltungsaufwand	116'778.25	101'000	81'486.90
Bereinigung betrieblicher Aufgabenbereich	5'240.00	5'000	90'905.15
Diverses und Unvorhergesehenes	1'867.80	10'000	4'275.80
Öffentlichkeitsarbeit, Diverses	7'107.80	15'000	95'180.95
Total übriger betrieblicher Aufwand	3'400'889.42	3'605'000	3'404'553.30
Ergebnis Betriebsrechnung	211'672.19	49'000	21'110.40
Finanzaufwand und Finanzertrag			
Bankspesen	143.00	1'500	1'065.83
Depotgebühren	44'696.17	40'100	7'729.60
Negativzinsen / Zins Callgeld	3'129.10	0	27'000.05
Handelskosten	347.40	2'000	3'098.31
Unrealisierte Verluste	1'301'107.00	0	0.00
Veränderung Schwankungsreserve	-94'187.00	0	94'187.00
Finanzaufwand	1'255'235.67	43'600	133'080.79
Erträge aus Finanzanlagen (realisiert u. unrealisiert)	97'889.30	40'100	111'970.39
Finanzertrag	97'889.30	40'100	111'970.39
Total Finanzerfolg	-1'157'346.37	-3'500	-21'110.40
Übergangseinlage Pensionskasse	75'237.20	0	0.00
Total ausserordentlicher Aufwand	75'237.20	0	0.00
Jahresergebnis	-1'020'911.38	45'500	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
a) Immobiler Sachanlagen – Rechnung Bauten		
Bruttoinvestitionen	81'507'454	81'507'454
Beiträge von Dritten	-30'602'194	-30'602'194
Abschreibungen kumuliert	-36'180'579	-36'180'579
Buchwert Immobilie am 31. Dezember	14'724'680	14'724'680
b) Spezialfinanzierung ZALA AG (Rücklage Werterhalt)		
Saldo per 1. Januar	5'390'481	4'667'675
Einlage Gemeinden in SF ZALA AG	1'307'000	1'307'000
Entnahmen aus SF ZALA AG	-393'807	-584'194
Saldo SF ZALA AG per 31. Dezember	6'303'675	5'390'481
c) Spezialfinanzierung ehem. Verbände (Rückstellung SF)		
Saldo per 1. Januar	3'500'322	3'251'833
Einlage ehemalige Verbände in SF	547'668	392'690
Entnahmen aus SF ehemalige Verbände	-60'677	-144'201
Saldo SF ehemalige Verbände per 31. Dezember	3'987'314	3'500'322
Bewertung von Aktiven zu Marktwerten		
Die Wertschriften (Depots CBO und UBS) werden zu Börsenkursen bilanziert. Nicht realisierte Kursgewinne werden der Schwankungsreserve zugeführt; Kursverluste werden der Reserve entnommen.		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Pensionskasse Stadt Langenthal	0	17'366
Ausserordentlicher Aufwand		
Übergangseinlage an die Pensionskasse zum Ausgleich der Senkung des Umwandlungssatzes	75'237	0
Erklärung betreffend der Anzahl Vollzeitstellen		
Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt beträgt weniger als 10.		

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung des Bilanzverlustes:

	31.12.2022 CHF	Vorjahr CHF
Gewinnvortrag	74'671	74'671
Jahresverlust	-1'020'911	0
Bilanzverlust/-gewinn	-946'240	74'671
Auflösung gesetzliche Gewinnreserve	4'000	0
Vortrag auf neue Rechnung	-942'240	74'671

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Rückvergütungen

Im Berichtsjahr 2022 schliesst die Betriebsrechnung mit einem Verlust von CHF 1'020'911 ab. Dieser Verlust wird auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen. Eine Rückvergütung an die Gemeinden resp. den GALL entfällt.

Abweichungen im Vorjahresvergleich resp. zum Budget 2022

Materialaufwand

Aufgrund der Teuerung beim Fällmittel für die Phosphorelimination und beim Flockungshilfsmittel zur Schlammmentwässerung lag der Aufwand im Berichtsjahr rund CHF 30'000 über Budget und gut CHF 50'000 über dem Vorjahr.

Baulicher/betrieblicher Unterhalt ARA und Kanäle

Die Unterhaltsarbeiten lagen mit CHF 260'000 rund CHF 60'000 unter Budget und ca. CHF 100'000 niedriger als im Vorjahr. Einige geplante Massnahmen wurden aus diversen Gründen (z. B. verlängerte Lieferfristen) auf 2023 verschoben. Andererseits mussten im Berichtsjahr keine grösseren unerwarteten Unterhaltsarbeiten an den Anlagen getätigt werden.

Fahrzeugaufwand

Die Anschaffung des neuen Betriebsfahrzeuges für Wartung- und Unterhaltsarbeiten im Einzugsgebiet der ZALA AG musste aufgrund von Lieferengpässen verschoben werden und war im Berichtsjahr endlich erfolgreich.

Energie- und Entsorgungsaufwand

Beim Strom wurden in der Rechnung 2021 CHF 60'000 aus dem Betriebsjahr berücksichtigt. In der Folge wurde die Rechnung 2022 entsprechend entlastet. Aufgrund der gestaffelten Beschaffung lagen die effektiven Kosten deutlich unter Budget. Die Beiträge an den Abwasserfonds fielen 2021 dank einer einmaligen Rückerstattung aufgrund einer Mehrwertsteuerbereinigung sehr tief aus. Im Berichtsjahr lagen diese rund CHF 23'000 unter Budget.

Verwaltungsaufwand

Durch die Einführung des digitalen Kreditorenprozesses zur langfristigen Vereinfachung des Rechnungswesens fielen einmalig nicht budgetierte Kosten von CHF 20'000 an.

Ausserordentlicher Aufwand

Aufgrund der Senkung des Umwandlungssatzes muss für die Jahre 2022 bis 2027 eine Übergangseinlage in die Pensionskasse Stadt Langenthal einbezahlt werden. Der Gesamtbetrag von CHF 75'237 für die gesamte Periode wurde im Jahr 2022 bezahlt.

Projekte über die Spezialfinanzierungen Werterhalt

Ersatzmassnahmen zur Sicherstellung des Werterhalts der Anlagen werden über die Spezialfinanzierung Werterhalt realisiert. Im Budget 2022 waren Massnahmen von total CHF 1.0 Mio. vorgesehen, der effektive Aufwand lag bei CHF 0.45 Mio. Dieser Minderaufwand ist im Wesentlichen auf Verzögerungen bei den beiden grössten Projekten (Leitungserweiterung in Huttwil, Bau der zweiten Druckleitung beim Pumpwerk Eymatte) zurückzuführen. Der Abschluss und die Schlussrechnung werden bei beiden Projekten im ersten Halbjahr 2023 erfolgen.

Finanzerfolg

Die massgebenden Abweichungen wurden bereits im Jahresbericht des Präsidenten auf Seite 6 beschrieben.

Bericht der Revisionsstelle



An die Generalversammlung der
ZALA AG, Aarwangen

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der ZALA AG für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates, den Bilanzverlust mit der gesetzlichen Gewinnreserve zu verrechnen, dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Langenthal, 18. Februar 2023

GFELLER + PARTNER AG



André Jordi
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Salvatore Fasciana
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Messwerte und Kennzahlen

Einführung

Für den Betrieb und die Überwachung der ARA werden verschiedene chemische und physikalische Parameter im Zu- und Ablauf gemessen. Dies erlaubt einerseits einen optimierten Betrieb der Anlage. Andererseits wurden mit den Messungen im Ablauf auch die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen überprüft und die Beiträge an den kantonalen Abwasserfonds festgelegt.

Die nachfolgenden Abbildungen sowie die Tabelle am Ende des Kapitels geben einen umfassenden Überblick über den Betrieb der Anlage in den vergangenen Jahren.

Legende zu den Abbildungen 1 bis 11

- Die **blauen Säulen** bilden jeweils den **Mittelwert** ab.
- Die **kurzen, waagrechten Linien** stellen den **Median (50%-Werte)** dar, das heisst 50 % der Messwerte übersteigen diesen Wert, die andere Hälfte liegt darunter.
- Die **vertikalen Linien** beinhalten einen Datenbereich. Dieses Intervall umfasst bei:
 - den **Zulaufmengen und -frachten** (Abbildungen 1, 3 bis 5) das **15%- bis 85%-Perzentil**, das heisst 15 % der Messwerte sind kleiner als das unterste Ende des Balkens und weitere 15 % sind grösser als das Ende des oberen Balkens. Folglich liegen 70 % der Messwerte innerhalb des Intervalls dieser vertikalen Linien.
 - den **Ablaufkonzentrationen** (Abbildungen 7 bis 11) jeweils das **5%- bis 95%-Perzentil**, das heisst, dass lediglich 5 % der Messwerte das untere Ende unterschreiten respektive 5 % das obere Ende des Balkens überschreiten.

Abwassermengen im Zulauf der ARA Eymatte

Im Jahr 2022 wurden durchschnittlich täglich 16'777 m³ Abwasser auf der ARA Eymatte gereinigt (Abbildung 1). Dies ist deutlich weniger als im vergangenen Jahr und im ähnlichen Bereich wie in den Jahren 2017–2020.

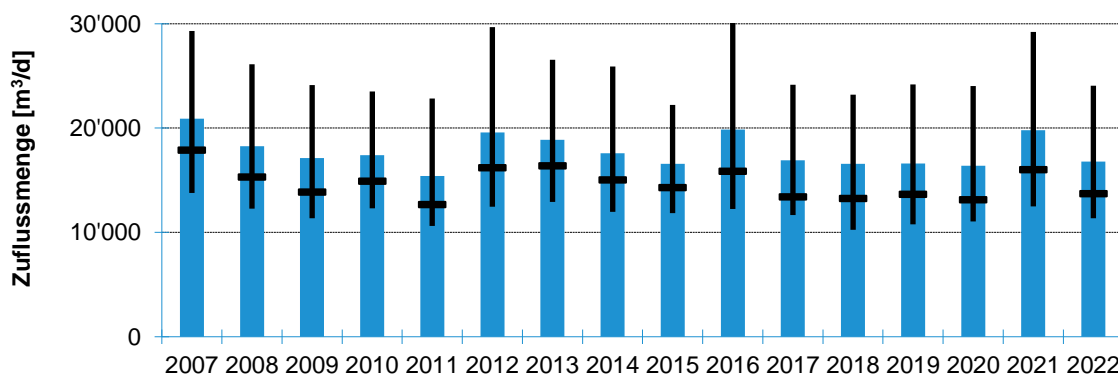


Abbildung 1: Abwassermenge im Zulauf der ARA

In Abbildung 2 ist der durchschnittliche Zufluss bei Trockenwetter aufgeführt. Dieser wird aus den Daten der Abbildung 1 berechnet, wobei das 20%- und das 50%-Perzentil addiert werden und anschliessend der Mittelwert gebildet wird. Mit dieser Berechnung werden im Wesentlichen die trockenen Tage berücksichtigt (darum Trockenwetteranfall), da die regenreichen Tage mit hohem Abwasseranfall herausfallen. Bei hohen Niederschlagsmengen steigt der Grundwasserspiegel an, was vermehrt zu Infiltrationen in die Kanalisation führt. Folglich wird bei eher niederschlagsreichen Jahren auch der Trockenwetteranfall erhöht. Im Berichtsjahr lag dieser mit 12'746 m³/d ebenfalls tiefer als im Vorjahr 2021 und damit im Bereich der Jahre 2017–2020.

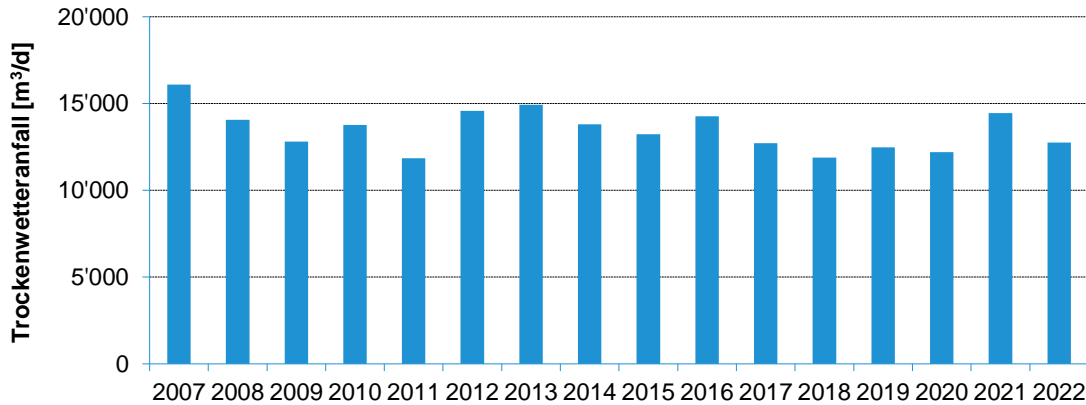


Abbildung 2: Trockenwetteranfall

Frachten im Zulauf zur ARA

Die ARA Eymatte reinigt das Abwasser ohne Vorklärbecken. Die Frachten in den Abbildungen 3 bis 5 wurden nach dem Sandfang erhoben und werden direkt der biologischen Stufe zugeführt. Aus den drei Abbildungen ist ersichtlich, dass im Vergleich zum Vorjahr die organische Schmutzstofffracht (CSB) sowie die Phosphorfracht abgenommen haben (knapp 10 %) und wieder nahe am Mittelwert der Jahre 2017–2020 lagen. Die Ammoniumfracht ist seit 2017 sehr konstant.

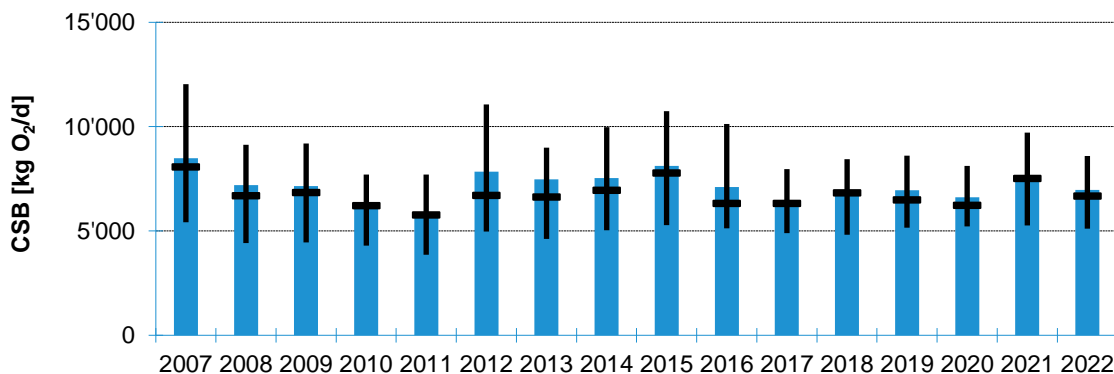


Abbildung 3: CSB-Fracht im Zulauf der ARA

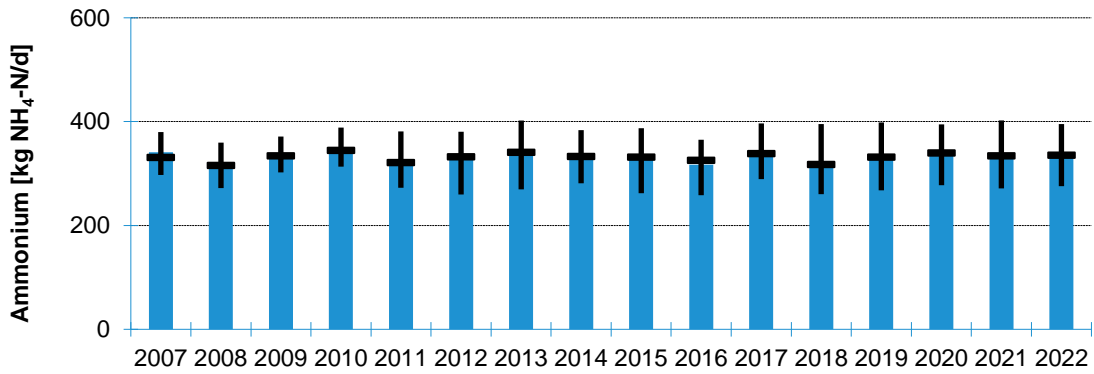


Abbildung 4: Ammoniumfracht im Zulauf zur ARA

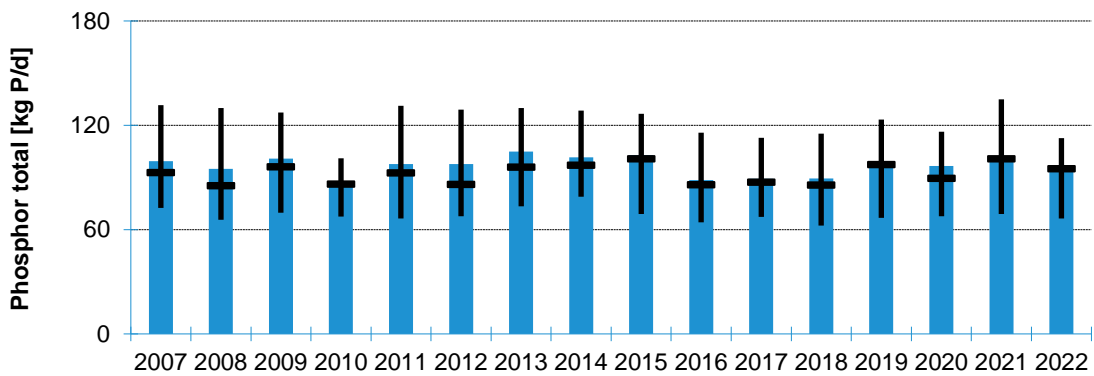


Abbildung 5: Phosphorfracht im Zulauf zur ARA

Schlamm Entsorgung

Aus den zugeführten Feststoffen, dem Abbau der organischen Kohlenstoffverbindungen und der Phosphatfällung wird Klärschlamm produziert. Die Schlammfracht ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 40 t TR/a auf 1'224 t TR/a leicht angestiegen.

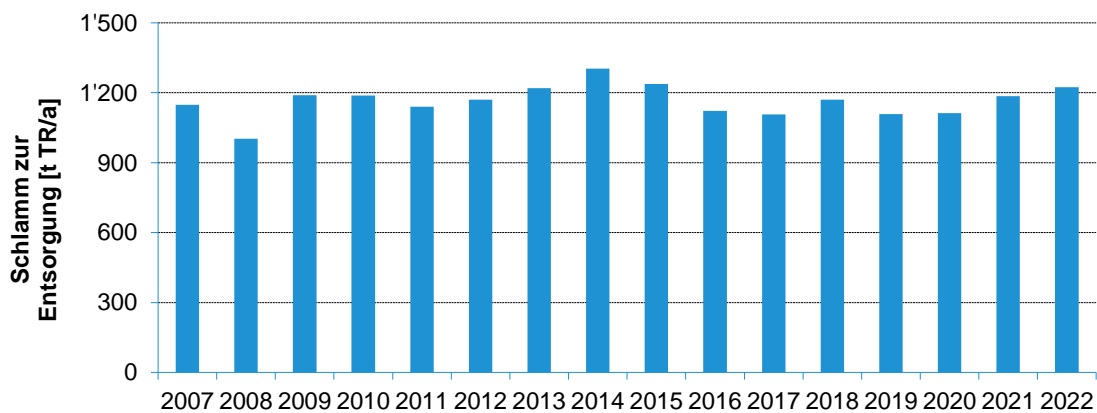


Abbildung 6: Klärschlammfrachten zur Entsorgung

Konzentrationen im Ablauf der ARA

Für die folgenden Parameter hat das Amt für Wasser und Abfall (AWA) Grenzwerte und/oder minimal zu erreichende Abbauleistungen festgelegt:

- Organischer Kohlenstoff: CSB
- Ammonium-Stickstoff: $\text{NH}_4\text{-N}$
- Nitrit-Stickstoff: $\text{NO}_2\text{-N}$ (Richtwert)
- Stickstoffelimination
- Totaler Phosphor (Gesamt-Phosphor)

Die Grenzwerte und die vorgeschriebenen Abbauleistungen wurden in den Abbildungen 7 bis 11 mit den Ablaufkonzentrationen respektive mit den erreichten Eliminationsleistungen verglichen. Der in den Abbildungen aufgeführte Grenzwert darf höchstens in rund 10 % der Proben überschritten werden. Wie bereits in den Vorjahren konnten die geforderten Grenzwerte und Eliminationsleistungen bei allen Parametern problemlos eingehalten werden.

Die organischen Stoffe (CSB) sind biologisch nicht vollständig abbaubar, so dass eine geringe Restkonzentration unvermeidbar ist (Abbildung 7). Diese ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken und lag 2022 im Bereich des Vorjahres.

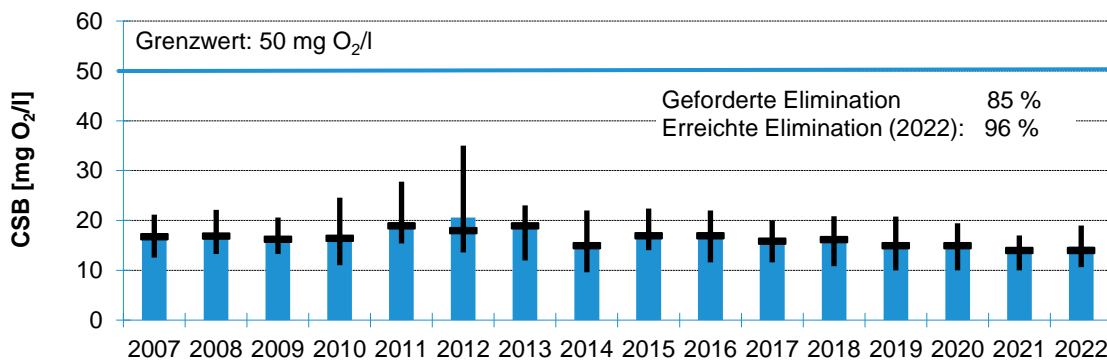


Abbildung 7: CSB-Konzentrationen im Ablauf der ARA

Das Ammonium wird mit Sauerstoff biologisch zu Nitrit und dann zu Nitrat umgewandelt. Diese sogenannte Nitrifikation funktionierte wie bereits in den vergangenen Jahren ausgezeichnet. Eine geringe Restkonzentration ist bei der biologischen Abwasserreinigung immer vorhanden. Diese ist jedoch mit 0.04 mg $\text{NH}_4\text{-N/l}$ äusserst niedrig.

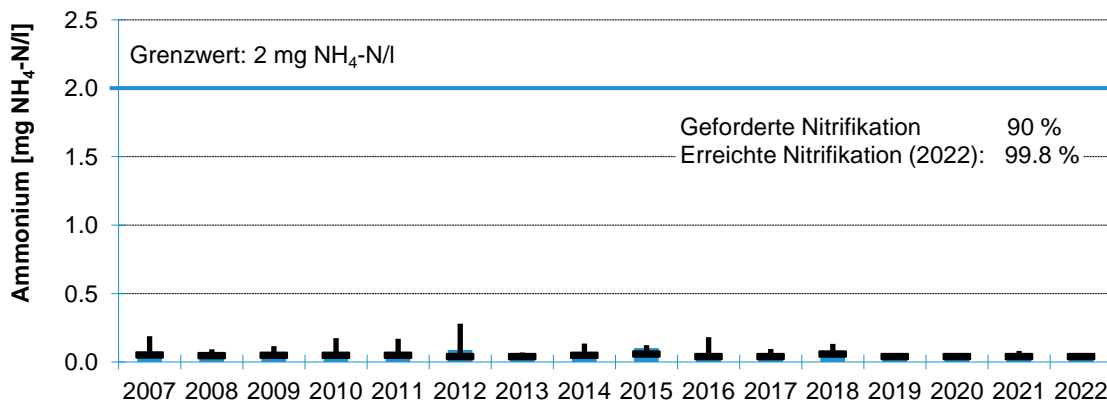


Abbildung 8: Ammoniumkonzentrationen im Ablauf der ARA

Nitrat wird, wie zuvor erläutert, durch die Oxidation des Ammoniums gebildet. Durch die Denitrifikation wird unter sauerstofffreien Bedingungen das bei der Nitrifikation gebildete Nitrat in unbedenklichen Luftstickstoff (N_2) umgewandelt. Ein Teil des Stickstoffs wird ausserdem bei den biologischen Prozessen zum Aufbau der Biomasse verwendet und somit im Schlamm abgeführt.

Die Nitratkonzentration im Ablauf der ARA lag 2022 mit 5.9 mg NO_3 -N/l etwas über dem Wert des Vorjahrs und etwas unter der Ablaufkonzentration von 2020. Die Stickstoffelimination stieg im Vergleich zu 2021 von 76 % auf 79 % an.

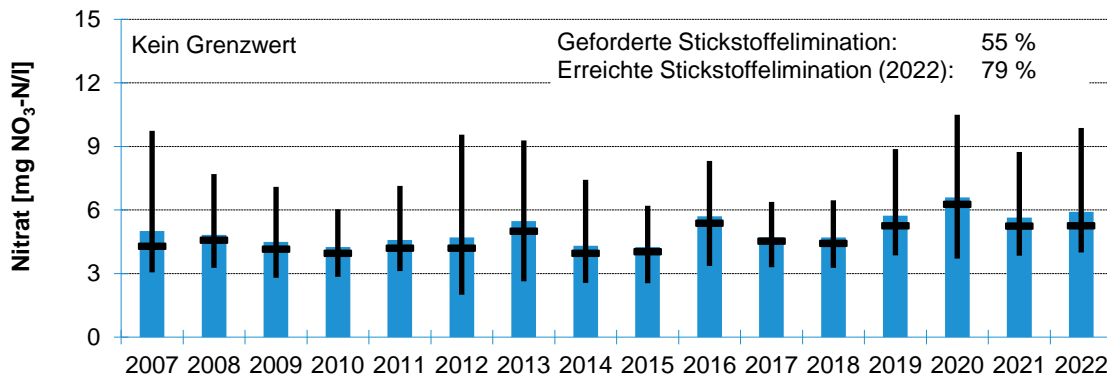


Abbildung 9: Nitratkonzentrationen im Ablauf der ARA

Nitrit ist ein Zwischenprodukt der Nitrifikation und der Denitrifikation. Erhöhte Nitritwerte treten vor allem auf, wenn diese beiden biologischen Prozesse gestört werden. Da keine Instabilitäten zu verzeichnen waren, konnten die Konzentrationen wie in den vergangenen Jahren tief gehalten werden.

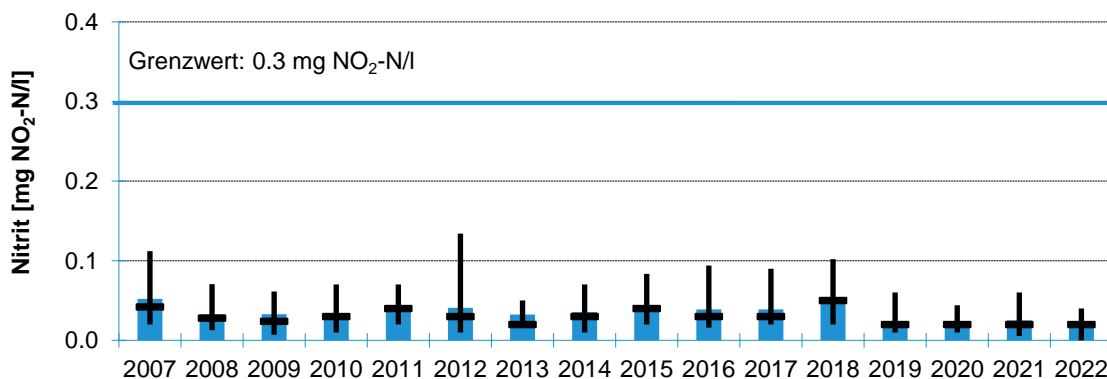


Abbildung 10: Nitritkonzentrationen im Ablauf der ARA

Phosphor wird wie Stickstoff zum Aufbau der Biomasse verwendet. Um die vorgegebenen Grenzwerte einzuhalten, ist zudem ein chemischer Prozess notwendig – die Fällung. Durch Zugabe eines Fällmittels kann das gelöste Phosphat abgeschieden und über den Klärschlamm abgezogen werden. Die Phosphorkonzentration im Ablauf der ARA lag 2022 im Bereich des langjährigen Mittels.

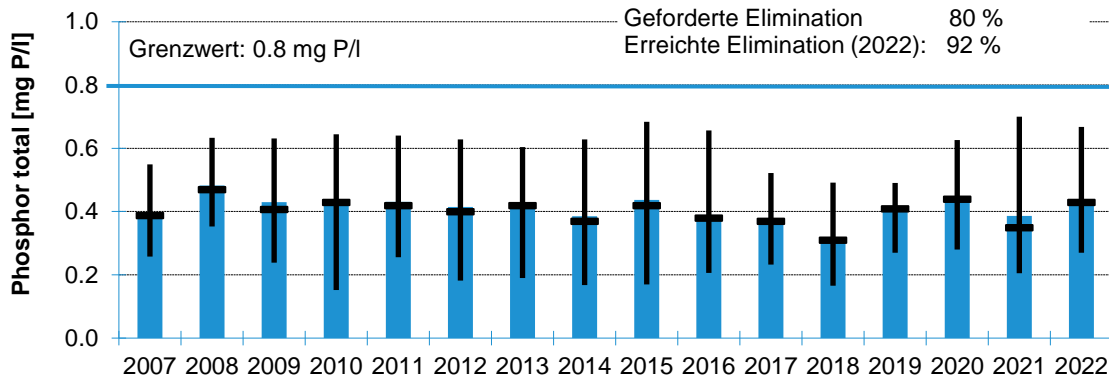


Abbildung 11: Phosphorkonzentrationen im Ablauf der ARA

Weitere Kennzahlen 2019 bis 2022

In der nachfolgenden Tabelle sind einige Kennzahlen zum Betrieb der ARA Eymatte aufgeführt. Detaillierte Ausführungen zum Investitions- und Betriebsaufwand wurden bereits im Kapitel «Jahresrechnung 2022» angegeben.

Jahr		2019	2020	2021	2022
Organische Belastung (Basis CSB)					
Dimensionierung	EW	75'800	75'800	75'800	75'800
Mittlere Belastung	EW	55'000	54'000	63'000	58'000
85-%-Belastung	EW	67'000	64'000	81'000	72'000
Zulauf zur ARA					
Trockenwetteranfall	m ³ /d	12'478	12'196	14'449	12'746
Mittlerer Abwasseranfall	m ³ /d	16'652	16'403	19'844	16'777
Mittlere org. Belastung	kg CSB/d	6'949	6'622	7'532	6'973
Rechen/Sandfang/Schlammbehandlung					
Rechengut	t/a	81	87	78	66
Schlammanfall Beckenreinigung	t/a	39	45	44	33
Sandfanggut	m ³ /a	21	13	35	23
Fällmittelmenge	t/a	393	493	465	539
Flockungshilfsmittelmenge ¹⁾	t/a	30	29	28	28
Schlamm zur Verbrennung	t TS/a	1'108	1'113	1'185	1'224
Strom (ohne Aussenbauwerke)	GWh/a	1.86	1.81	1.60	1.63
Kosten					
Spezialfinanzierung Werterhalt	CHF/a	1'306'500	1'307'000	1'307'000	1'307'000
Betriebsaufwand, davon	CHF/a	2'454'962	2'454'962	2'719'210	2'767'148
Entsorgung Schlamm ²⁾	CHF/a	604'131	633'045	670'150	693'842
Abwasserabgabe	CHF/a	191'535	217'181	59'566	237'347
Elimination Mikroverunreinigungen	CHF/a	363'069	366'507	381'816	381'771
Strom	CHF/a	225'586	252'269	352'651	239'708
Betriebsaufwand inkl. Spezialfinanzierung	CHF/a	3'761'962	3'839'437	4'026'210	4'074'148
Spezifische Kosten					
pro m ³ Abwasser ³⁾	CHF/m ³	0.62	0.64	0.56	0.67
pro t CSB im Zulauf ⁴⁾	CHF/t CSB	1'483	1'588	1'465	1'601
pro t TR im Klärschlamm entsorgt ⁵⁾	CHF/t TR	545	569	566	567

¹⁾ Inkl. Lagerbestand

²⁾ Jeweils inkl. Chemikalien für Schlammbehandlung

³⁾ Bezogen auf den gesamten Investitions- und Betriebsaufwand und den mittleren Abwasseranfall

⁴⁾ Bezogen auf den gesamten Investitions- und Betriebsaufwand

⁵⁾ Bezogen auf den Betriebsaufwand «Entsorgung Schlamm»

Betriebskostenteiler 2022 und Gebühren 2023

Die Abrechnung der definitiven Betriebskosten 2022 erfolgt gemäss dem Ausführungsreglement vom 18.05.2006. Der Kostenteiler beruht auf den folgenden drei Parametern:

- Einwohnerwerte (Gewichtung 35 %)
- Trinkwasserverbrauch (Gewichtung 35 %)
- Gemessene Abwassermenge bei Trockenwetter (Gewichtung 30 %).

In den vergangenen Jahren konnten die Gebühren markant gesenkt werden. Da der VR der ZALA AG beschlossen hat, werterhaltende Massnahmen vermehrt über die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung Werterhalt zu decken – wofür dieser Fonds auch bestimmt ist – wird die Betriebsrechnung weiter entlastet.

Die Beiträge der Gemeinden an die Spezialfinanzierung Werterhalt bleiben unverändert bei CHF 1.3 Mio. (exkl. Einzahlungen der Gemeinden für die nachträglich übernommenen Anlagen). Für den Betrieb der Anlagen wird 2023 für die Gemeinden (inkl. GALL) von einem Budget von CHF 3.15 Mio. ausgegangen (Rechnung 2022: CHF 2.94 Mio.).